AUSGABE MÄRZ 2018

FCG STEIERMARK

magistrat MIX

- NEWS AUS DEM **HAUS GRAZ** -

FROHE OSTERN

Foto: Fotolia.com/Claudia Paulussen

INHALT

04 Soziale Kompetenz?

06 Faschingsspaß im FCG-Büro

08 Narrentreiben im BSPH Voitsberg

09 Was bedeutet eigentlich ... ...für Frauen die schrittweise Angleichung des Pensionsantrittsalters im ASVG?

10 Sind der Stadt Graz Kinder nur die Hälfte wert?

11 Handballmarathon: „Tue Gutes und rede darüber“

12 Eine großartige Anerkennung!

12 Dienststellenversammlung

13 So werden unsere Grazer Bäume gepflegt

13 Toller Wahlerfolg!

14 Happy Sixty!

14 Betriebsausflug nach Südtirol

15 Ausgezeichnete Betriebsräte

15 Ausgezeichnete Lehrlinge

IMPRESSUM
Herausgeber: Bezirksgruppe Graz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen – Younion
Medieninhaber: ÖGB, Younion, FCG, vertreten durch: Christine Schöngrundner, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112
Fotos: beigestellt, fotolia.com
Anzeigeleitung: FCG, Magistrat Graz, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112, Tel.: +43 316 872-6131 FCGMagistratGraz@stadt.graz.at.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Wir sind **ENGAGIERT** und **UNZENSIERT**!

Die AutorInnen dieser Ausgabe:

Christine Schöngrundner
Vorsitzende der Bezirksgruppe, Landesgruppe und stellvertretende Bundesvorsitzende der FCG-Younion

Karin Beck
Zentralausschussmitglied FCG Graz

Dr. Gerald Kummer
FCG-Personalvertreter und Dienststellenausschussvorsitzender Wohnungswesen Graz

Harald Skazedonig
FCG-Personalvertreter und Dienststellenausschussvorsitzender, Betriebsrat und Kammerrat Holding Graz Stadtraum / Grünraum

Hannes Zirkl
FCG-Personalvertreter und Dienststellenausschussvorsitzender Katastrophenschutz und Feuerwehr – Feuerpolizei

Werner Brandner
FCG-Personalvertreter und Dienststellenausschussvorsitzender Bezirkspflege- und Seniorenheim Voitsberg

Helmut Brunner
FCG-Bezirksvorsitzender Bezirk Murau

IM KLARTEXT

- Christine Schöngrunder -

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Nach einem langen, schneereichen und kalten Winter ist die Freude über den Frühling besonders groß. Der astronomische Frühling beginnt in diesem Jahr am 20.03.2018. Die Tage werden länger, durch die steigende Sonneneinstrahlung werden wir aktiver und bewegungsfreudiger.

Daher laden wir alle KollegInnen und PensionistInnen herzlich zu einem **Stadtrundgang im Frühling, am 25.04.2018** ein. **„Hinauf auf den Schloßberg“** - genießen wir den einzigartigen Erholungsraum mitten in der Stadt.

Gerade in der Zeit, in der die Natur erwacht, feiern wir das Osterfest und da lebt das alte Brauchtum wieder auf.

Ein österreichweit bekannter Brauch ist das traditionelle **Ratschen** in der Zeit zwischen Gründonnerstag bis zur Osternacht. Nachdem die Glocken ab Gründonnerstag nach Rom fliegen, ersetzt das laute Knattern der „Osterratschen aus Holz“ das Läuten der Glocken, die im Mittelalter zur Orientierung im Tagesablauf wichtig waren.

Außerdem sollten sie den Frühling aufwecken und böse Geister abwehren. Am Karsamstag werden die „Ratschenkinder“ mit Eiern, Süßigkeiten und Geldspenden für ihre Tätigkeit belohnt.

Oder ist Ihnen der **„Emmaus-Gang“** bekannt? Am Ostermontag wurden früher oft Flurbegehungen, also Wanderungen mit der Familie oder Freunden gemacht. Durch miteinander Reden neuen Sinn erkennen und das Erwachen der Natur – neues Leben – spürbar machen. In Anlehnung an das Lukas-Evangelium ist der Begriff „Emmaus-Gang“ eine volkstümliche Bezeichnung für einen Osterspaziergang.

Viel Traditionelles rund um die Osterfeiertage ist uns ja bekannt – einiges vielleicht doch in Vergessenheit geraten....

Auch heuer wollen wir wieder mit einem Briefchen Basilikumsamen das Erwachen der Natur in Form von jungen, sprießenden Kräutern symbolisieren und Ihnen eine kleine Freude bereiten.

Im Namen der FCG möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen Frühlingsbeginn und angenehme Osterfeiertage wünschen.

Ihre/Deine
Christine Schöngrundner

Foto: Designed by Freepik

SOZIALE Kompetenz?

Illustration: Designed by Freepik

Soziale Kompetenz und fachliche Versiertheit sind die wichtigsten Tugenden, die eine gute Führungskraft in sich vereint haben sollte! Wenn jedoch eine oder manchmal sogar beide Tugenden nicht vorhanden sind, haben es die betroffenen MitarbeiterInnen und die von ihnen gewählten PersonalvertreterInnen schwer, denn Spannungen und Konflikte sind vorprogrammiert.

Die Aufgaben von DienststellenpersonalvertreterInnen und des Dienststellenausschusses sind zwar im Personalvertretungsgesetz genau beschrieben. Aber Papier ist bekanntlich geduldig und manchmal ist es schwierig für PersonalvertreterInnen, diesen Aufgaben nachzukommen.

In den meisten Abteilungen gibt es keine Probleme und einen guten Kontakt zwischen Dienststellenausschuss und der Führung. In manchen Bereichen sieht das jedoch anders aus.

Es kommt vor, dass sich Vorgesetzte die Auseinandersetzung mit der Personalvertretung ersparen wollen. Sie fassen hinter verschlossenen Türen Beschlüsse, obwohl es ein bestehendes Mitwirkungsrecht der Personalvertretung gibt, sie erlassen schriftliche Dienstanweisungen, die nicht umsetzbar sind, sie verbieten PersonalvertreterInnen ihren Aufgaben während der Dienstzeit nachzukommen, sie zweifeln die Arbeitsleistung der FunktionärInnen an, da diese ja während der Dienstzeit ihren Aufgaben als PersonalvertreterIn nachkommen usw.

Die Folge sind ausufernde Konflikte zwischen der Führungskraft und der/dem PersonalvertreterIn und es wird nicht mit mündlichen und schriftlichen Schuldzuweisungen gespart.

Es liegt aber nicht daran, dass der/die Vorgesetzte die Gesetzesmaterie nicht kennt, es liegt eher an mangelndem Führungsverständnis. Fehlende soziale Kompetenz, Angst vor dem eigenen Scheitern, Misstrauen gegenüber den Bediensteten, Angst vor verbaler Konfrontation oder Konfliktscheue sind oft die Ursache.

Die Stadt Graz gibt sehr viel Geld für Führungskräfteseminare aus. Aber es stellt sich die Frage: Kann soziale Kompetenz und Konfliktfähigkeit überhaupt gelernt werden?

In manchen Fällen, wo nach diversen Eskalationen dann nicht einmal mehr ein Gespräch möglich ist, sehe auch ich mich gezwungen, klärend und beruhigend einzuschreiten. *Christine Schöngrundner*

ANZEIGE

FASCHINGS-SPASS
im FCG-Büro

Auch heuer kamen wieder einige toll maskierte Kolleginnen und Kollegen bei uns im Büro vorbei.

Hei Pippi!

Hei hei Wickie

Ein top Gunner

„Gottfrieda“

Die Ghostbusters hatten viel zu tun!

NARRENTREIBEN
im BSPH Voitsberg

Auch dieses Jahr ist der Fasching im Bezirkspflegeheim Voitsberg nicht zu kurz gekommen!! So hatten die Narren das Haus am Rosenmontag fest im Griff! Ob SeniorInnen oder Personal, wo man hinsah, hielt das närrische Treiben Einzug! Mit Musik, Krapfen und guter Laune wurde ausgiebig gefeiert. *Werner Brandner*

Das Personalvertretungsteam des BSPH Voitsberg

Was bedeutet eigentlich ...

FÜR FRAUEN
DIE SCHRITTWEISE ANGLEICHUNG DES PENSIONSANTRITTSALTERS IM ASVG?

(GÜLTIG FÜR ANGESTELLTE UND VERTRAGSBEDIENSTETE)

Das Bundesverfassungsgesetz 1992 regelt die schrittweise Angleichung der unterschiedlichen Altersgrenzen von weiblichen und männlichen Versicherten für die Inanspruchnahme einer Alterspension. **Das derzeitige Antrittsalter** der Frauen für die Gewährung einer Alterspension – **60. Lebensjahr** – wird beginnend mit 01.01.2024 (bis zum Jahr 2033: Anhebung um 6 Monate pro Jahr) **an jenes der Männer** – **65. Lebensjahr** – herangeführt. Das bedeutet, dass Frauen mit einem Geburtsdatum ab 02.12.1963 bereits ein erhöhtes Antrittsalter für die Alterspension haben. Die Aufgabe einer Erwerbstätigkeit am Stichtag ist für den Bezug einer Alterspension nicht erforderlich.

KALENDERJAHR	ANFALLSALTER	FRAUEN GEBOREN
2024	60 Jahre + 6 Monate	02.12.1963 - 01.06.1964
2025	61	02.06.1964 - 01.12.1964
2026	61 + 6	02.12.1964 – 01.06.1965
2027	62	02.06.1965 – 01.12.1965
2028	62 + 6	02.12.1965 – 01.06.1966
2029	63	02.06.1966 – 01.12.1966
2030	63 + 6	02.12.1966 – 01.06.1967
2031	64	02.06.1967 – 01.12.1967
2032	64 + 6	02.12.1967 – 01.06.1968
2033	65	Ab 02.06.1968

Durch die Einführung des Pensionskontos wurde für Erwerbstätige eine **größere Transparenz** der zu erwartenden Pensionsleistungen geschaffen. Im Pensionskonto erwirbt jede/r Versicherte für jedes Jahr eine Teilgutschrift, die 1,78 % des Jahresentgelts begrenzt mit der Jahreshöchstbeitragsgrundlage beträgt. Da jeder Monat für die Pension zählt, ist die Pension natürlich dementsprechend höher, wenn man bis zum 65. Lebensjahr arbeitet und Teilgutschriften erwirbt.

Dr. Gerald Kummer

Sind der Stadt Graz Kinder nur die Hälfte wert?

In der November-Ausgabe der „Im Team" war es auf einer Seite ersichtlich: Kinder sind im Haus Graz unterschiedlich viel wert. MitarbeiterInnen der Holding Graz bekommen auf Antrag für ein neugeborene Kind eine einmalige Geldaushilfe in der Höhe von 149,- Euro. Der Stadt Graz sind Kinder ihrer MitarbeiterInnen nur die Hälfte wert, nämlich 75,- Euro.

Das ist eine echte Ungleichbehandlung, die unbedingt abgestellt werden muss.

Es kann nicht sein, dass die Kinder städtischer KollegInnen nur halb so viel wert sind wie Kinder von Holding Graz-MitarbeiterInnen. Wir fordern die zuständigen Organe auf, diesen Missstand umgehend zu beseitigen.

Der Holding Graz sind die Kinder ihrer MitarbeiterInnen noch mehr wert: Es gibt für diese sogar einen Betriebskindergarten. Davon können Stadt Graz-Bedienstete nur träumen. *Karin Beck*

ARTIKEL „IM TEAM", AUSGABE NOVEMBER 2017:

FOTO: FOTOLIA/TATYANA GLADSKIH

Gratulation zum Nachwuchs!

MitarbeiterInnen der Stadt Graz, die Nachwuchs bekommen haben, erhalten eine einmalige Geldaushilfe in Höhe von 75 Euro. Rechtliche Grundlagen dafür sind §§ 32 Abs. 5 DGO bzw. § 24 Abs. 3 GGVBG.

Beantragung der Geburtenbeihilfe

- Im MitarbeiterInnenportal finden Sie im Bereich Magistratsweit/Organisation und Recht unter den Formularen den Antrag auf Geburtenbeihilfe.
- Schicken Sie das Formular an das Personalamt der Stadt Graz.

KONTAKT
Personalamt
Tel.: 872-2502, Fax: 872-2509
E-Mail: personalamt@stadt.graz.at

Auch die Holding Graz gratuliert natürlich jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter zum freudigen Ereignis. Um das Budget für die Erstausstattung aufzubessern, bekommen Sie als Holding-MitarbeiterIn einen Zuschuss von 149 Euro.

Voraussetzungen:
Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und den Meldezettel Ihres neugeborenen Kindes in die Personaladministration.

KONTAKT
Managementbereich Personal
Personaladministration
Tel.: 887-1123, -1124, 1125, -1126
E-Mail: personaladministration@holding-graz.at

HANDBALLMARATHON:
„Tue Gutes und rede darüber"

Am 08.06.2018 und 09.06.2018 findet der alljährliche Handballmarathon in der „Kuss-Halle" in Seiersberg statt. Auch heuer starten wir wieder mit einem Team und zwar am Freitagnachmittag. Mit dem Erlös werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen und deren Familien, sowie unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützt.

Wir freuen uns über SpielerInnen, die unser Team verstärken möchten.

Anmeldung bitte im FCG-Büro unter der Telefonnummer 872-6131.

Hannes Zirkl

BEZAHLTE ANZEIGE

Eine großartige Anerkennung!

Das war eine schöne Überraschung:

Die Belegschaft der Holding Graz Stadtraum / Grünraum bedankte sich bei Harald Skazedonig für seinen tollen Einsatz für die MitarbeiterInnen und dafür, dass er immer versucht, für seine Kolleginnen und Kollegen da zu sein. *Christine Schöngrundner*

Christine Schöngrundner und Mag.ª Brigitte Pernter

DIENSTSTELLEN-VERSAMMLUNG

Am 15. Dezember 2017 war der Standort Martinhofstraße überaus gut besucht. Es wurde zur Dienststellenversammlung der Holding Graz Stadtraum / Grünraum geladen, natürlich mit anschließendem gemütlichen Zusammensein. Im Anschluss gab es die Prämierung der schönsten Blumenbeete mit der Preisverleihung durch die Leiterin der Personalentwicklung Frau Mag.ª Brigitte Pernter. Unter den Ehrengästen konnten wir u.a. begrüßen: Herrn Vorstandsvorsitzenden Dipl. Ing. Wolfgang Malik, Herrn Vorstandsdirektor Dr. Gert Heigl, Herrn LAK-Präsident Ing. Eduard Zentner, Frau FCG-Landesvorsitzende Christine Schöngrundner und Herrn Ing. Stefan Weber. Ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen, die für die süßen Dessert-Überraschungen und die schöne Dekoration gesorgt haben, für ihre tatkräftige Unterstützung. Für den musikalischen Rahmen sorgte Lukas Mayr, auch ihm ein großes Danke!

Fast alle Kolleginnen und Kollegen waren bei diesem Fest dabei, ein Zeichen für unseren Zusammenhalt und unser tolles Betriebsklima! *Harald Skazedonig*

So werden unsere **GRAZER BÄUME GEPFLEGT**

Bei der Holding Graz Stadtraum / Grünraum sind acht Kollegen des Baumtrupps für die Pflege von insgesamt 22.416 Bäumen in Graz verantwortlich. Die Aufgaben der Pflege und Erhaltung dieser Bäume sind sehr umfangreich. Die Baumschäden werden zuerst in einem Pflegemaßnahmenkatalog erfasst. Die Kollegen sägen dürre Äste ab, sichern die Baumkronen mit Gurten und Seilen oder sorgen dafür, dass noch genügend Licht auf die Straße scheinen kann. Aber auch bis zu 300 neue Bäume werden jährlich in Graz gepflanzt. Gearbeitet wird hauptsächlich auf Hubarbeitsbühnen in manchmal doch schwindelnden Höhen. Insgesamt ca. 3.000 Bäume pro Jahr sind auf diese Weise fachgerecht zu pflegen. Dafür muss der gesamte Baumtrupp neben der gärtnerischen Grundausbildung auch eine Ausbildung zum zertifizierten Arboristen mit regelmäßigen Weiterbildungen absolvieren.

Baumstatistik: Die meisten Bäume stehen in der Grazer Innenstadt (3.654), davon 2.000 alleine im Stadtpark. Am wenigsten hat der Bezirk Ries mit nur 45 Bäumen. *Harald Skazedonig*

Illustration: Designed by Freepik

Toller Wahlerfolg!

Bei der Betriebsratswahl der Holding Graz - Management hat das Team von Michaela Munter einen großartigen Erfolg erzielt: Sie schafften drei Mandate!

Wir wünschen den neu gewählten BetriebsrätInnen viel Erfolg und Freude bei ihrer Aufgabe!

Christine Schöngrundner

HAPPY SIXTY!

Am 31. Dezember 2017 wurde Helmut Nader um 4.30 Uhr aus seinem sanften Schlaf geweckt. Der Grund? Er wurde 60!

Wir gratulieren herzlich!

Ausgezeichnete Betriebsräte

Im Rahmen des Betriebsräteforums der Steiermärkischen Landarbeiterkammer (LAK) wurde auch der Betriebsrätepreis 2018 verliehen. Ausgezeichnet wurden die drei besten Projekte des letzten Jahres, die Maßnahmen in den Kategorien Verbesserung, Herausforderung oder Innovation gesetzt haben. Der erste Platz ging an die Personalvertretung der Holding Graz Stadtraum / Grünraum unter dem Vorsitz von Harald Skazedonig.

Wir gratulieren herzlich!

Christine Schöngrundner

Betriebsausflug nach Südtirol

Tiefer Winter, herrliches Wetter, super Schneeverhältnisse, tolle Pisten, komfortables Wellnesshotel, sehr gelungener Ausflug - das waren die Schlagworte des 4-tägigen Winter-Betriebsausfluges der Bediensteten der Stadtgemeinde Murau.

Die Reise führte die mehr als 20-köpfige Gruppe nach einem ausgiebigen Frühstück in St. Michael im Lungau nach St. Vigil/Enneberg (nähe Bruneck). Sonnenschifahren auf super Pisten und Hängen sowie Weltcupstrecken am Kronplatz, in Alta Badia, Corvara, Arabba und auf der Marmolada war angesagt und jede(r) war „mega" beeindruckt von der wunderschönen Bergregion.

Auch die Fans von Wellness, Wandern, Rodeln und Langlaufen kamen nicht zu kurz, es war für alle was dabei! Das super Hotel nur 100 m von den Pisten entfernt spielte alle Stückerl sowohl was die Ausstattung, den Wohlfühlbereich, die Küche und die Gastfreundlichkeit betraf.

Mit tollen Eindrücken im Gepäck musste die Gruppe nach kurzweiligen herrlichen Tagen die Heimreise antreten und bei einem gemeinsamen Abendessen und einem Glas Bier in Greifenburg wurde nochmals auf einen unvergesslichen Ausflug angestoßen. *Helmut Brunner*

Ausgezeichnete Lehrlinge

Marcel Katter

Emanuel Rath

Hervorragende Ausbildung bringt hervorragende Leistungen. Das bewiesen die Lehrlinge der Holding Graz Stadtraum / Grünraum, Emanuel Rath und Marcel Katter. Beide absolvierten das erste und zweite Lehrjahr mit Auszeichnung!

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Kreativität, Erfolg und Freude am Lernen und an der Arbeit.

Harald Skazedonig

Illustrationen: Designed by Freepik

ANZEIGE

Beratung
Verkauf
Service
Rennrad • MTB • Triathlon • Trekking
Radsport VYCHODIL Graz
Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:00 - 18:00
Sa 09:00 - 12:00
Radsport Vychodil
Elisabethinergasse 15
8020 Graz
Tel.: +43/(0)316/71 40 68
radsportvychodil@a1.net
www.radsportvychodil.at
seit 1955 - denn Qualität bleibt bestehen !

Häuserl im Wald
Fam. Legenstein

ERHOLUNG, GENUSS UND NATUR IM EINKLANG
Roseggerweg 105, 8044 Graz
Tel.: 0316-391165
www.legenstein-hiw.at
Mail: legenstein@legenstein-hiw.at
- Restaurant (Montag Ruhetag) mit Gastgarten
- Kinderspielplatz und Legensteinpark
- gemütliche Gästezimmer im Leechwald
- Catering für Feiern und Hochzeiten

EINLADUNG ZUM STADTRUNDGANG

Wir laden interessierte KollegInnen und PensionistInnen ein zum

Stadtrundgang „SCHLOSSBERG“ mit den Graz Guides Mittwoch 25. April 2018*

Dauer: 1,5 Stunden
Treffpunkt: Schloßbergbahn, 15 Uhr

Hinauf auf den grünen Hügel mitten in der Stadt!
Am Eindrucksvollsten mit der Standseilbahn. Früher wehrhafter Festungsberg mit düsteren Verliesen, heute einladender Erholungsraum. Faszinierende Ausblicke auf die einzigartige Dachlandschaft und das Panorama der Umgebung sowie spannende Einblicke in die beiden Türme, den Glockenturm mit der gewichtigen „Liesl“ und den Uhrturm, das Wahrzeichen von Graz.

Anmeldungen bis spätestens 16. April 2018 an Karin Beck, Tel.: 0316 872-6131 oder per Mail: karin.beck@stadt.graz.at
Unkostenbeitrag: 6 Euro inkl. Besichtigungsgebühr für Uhrturm und Liesl. Bitte Dienstausweis oder Jobticket mitnehmen.
***Bei Schlechtwetter Verschiebung auf den 26. April 2018, gleicher Zeitpunkt, gleicher Ort.**

IHR VORTEIL
als Bedienstete/r
des Magistrats Graz

FEICHTINGER
SCHMUCKHANDEL

– 40 % **Schmuck & Juwelen**
40 % Rabatt auf das gesamte Schmuck- und Juwelensortiment*
*ausgenommen Schmuckstücke mit Brillanten ab 0,30 ct. und Markenschmuck

– 20 % **Markenuhren**
20 % Rabatt auf das Uhrensortiment

FEICHTINGER SCHMUCKMANUFAKTUR
Qualität und Service
aus Österreichs größter Schmuckmanufaktur

€ 25,- Gutschein!
für alle Bedienstete/n erhältlich bei Ihrer Personalvertretung!

www.feichtinger.biz